

Leichtathleten „leben“ den Leistungssport



2018 war ein Superjahr für die Leichtathleten des TV Blomberg in der LG Lippe-Süd! Nicht nur, dass allein die TV-Blomberger in Ostwestfalen 10x auf Platz 1 gelandet sind, sie waren auch auf den „höheren Meisterschaften“ bis hin zu den nationalen Titelkämpfen sehr gut vertreten:

Malik Diakite wurde nicht nur Westfalenmeister U20 über



60mHürden in der Halle und überlegener Zehnkampfsieger von Nordrhein-Westfalen, sondern konnte sich bei den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften auf einem hervorragenden vierten Platz mit 7046 Punkten platzieren. Daraufhin wurde ihm als einem der besten Zehnkämpfer Deutschlands sogar die ehrenvolle Berufung in den Bundeskader zuteil!

Marie-Theres Bornemeier hat sich mittlerweile ebenfalls

nicht nur als jeweils Erste in der westfälischen oder NRW-Spitze in ihrer Spezialdisziplin Kugelstoß behaupten können, sondern ist bei den „großen“ deutschen Meisterschaften der Frauen fast schon Dauergast. Bei der DM in Nürnberg auf dem historischen Marktplatz von Nürnberg war sie vor vielen Tausend Zuschauern und etlichen Fernsehkameras mit 15,18m dabei.

Marc Gast ist seit Jahren mit ersten Plätzen in Westfalen im Diskus- und Speerwurf und in NRW mit einem Sieg im Diskuswurf - neben mehreren Vizemeistern - nicht mehr wegzudenken. Bei den deutschen Winterwurfmeisterschaften bei minus 2 Grad in Halle/Saale wurde er 2018 Neunter. Dann verpasste er allerdings um 20cm die Sommer-Quali. Mit dem neuen lippischen Rekord von 61,88m im Speerwurf U18 in Blomberg qualifizierte er sich deutlich für die Jugend-DM im Winter 2019.

Jeder erwartet nun, dass diese Entwicklung sich fortsetzt. Aber gerade an unseren Ath-

leten kann man sehen, dass Leistungssport sich nie geradlinig weiter entwickelt:

Maliks Entwicklung fiel mit seinem Abitur am HVG zusammen. Anschließend absolviert er nun ein Jahr am Bundesleistungszentrum in Hannover und ist auch dorthin verzogen. Er hat sich dem örtlichen LA-Verein angeschlossen und wird 2019 auch dafür an den Start gehen. Vorher hat er sich jedoch ausdrücklich dafür bedankt, wie er in mehr als 10 Jahren über den TV Blomberg und die LG Lippe-Süd betreut und trainiert und auf sein jetziges Leistungsniveau geführt worden ist. Wir haben nun mal keine Hauptamtlichkeit, um bis zu 10 Trainingseinheiten/Woche zu gewährleisten und müssen - wieder einmal - einen „ausgebildeten“ und leistungsstarken Athleten an einen Großverein abgeben. Wir wünschen Malik alles Gute für seinen weiteren Weg.

Marie-Theres hat einen anderen Weg gewählt. Nach dem Abitur am HVG blieb sie im Lande und lässt sich nun beim Kreis Lippe ausbilden. Bei der LG Lippe-Süd trainiert sie weiterhin und hat sogar Aufgaben

im Funktionsbereich übernommen. Ihr hohes Niveau im Kugelstoß möchte sie in diesem Jahr in Richtung



16m ausbauen. Auf dem Weg dahin konnte sie kürzlich erst bei den Deutschen Meisterschaften in Leipzig einen tollen siebten Platz belegen und mit 15,19m einen neuen OWL-Rekord aufstellen.

Marc musste leidvoll erfahren, was im Leistungssport alles zwischen Möglichkeiten und Realität passieren kann. Schon 2018 für die deutschen Winterwurfmeisterschaften in Stuttgart qualifiziert, hat er sehr intensiv im Wintertraining im Krafraum und bei Trainingseinheiten bei Minusgraden im Stadion gearbeitet und mittlerweile Würfe mit dem 700g-Speer von über 60m drin. Bei den NRW-Meisterschaften in Leverkusen Anfang Februar legte er auch gleich 59,85m vor, verletzte sich allerdings dabei am Wurfarm und musste

sich nicht nur mit Platz 2 zufrieden geben, sondern konnte dadurch auch nicht bei den deutschen Meisterschaften in Stuttgart starten. Hier ging der Titel mit 65m weg und Marc hätte dabei mitspielen können. Das ist schon tragisch!

Es gibt natürlich nicht nur diese Ausnahmeathleten - immer wieder schaffen es neue Talente, nach oben zu kommen. So wurde in diesem Winter Joel Hinze in U18 ganz überraschend mit 13,50m Westfalenmeister und mit 13,47m Dritter von NRW im Kugelstoß. So empfahlen sich in diesem Winter Thilo Wolf, Till Morawietz, Markus Kreutler, Tessa Hanusch oder bei den noch Jüngeren Adrian Mertens mit sehr guten Leistungen bei den

lippischen und OWL-Meisterschaften für höhere Aufgaben. Die Grundlagen dafür werden bei den Minis in den Talentsichtungsgruppen gelegt. Erste Wettkampferfahrungen machen diese Kinder dann bei den sogenannten „Hallenmasters“, eine speziell auf Grundschulkindern zugeschnittene Veranstaltung. Hier erleben sie mit einem Pendellauf-Sprint, einem Hindernissprint, einem Zonenweitsprung, einem „Heulerweitwurf“, einem Sackhüpfwettbewerb und einem „Kinder-Biathlon“ sechs Disziplinen und dann eine Siegerehrung vor allen Eltern. Das ist für die Kinder mit viel Spaß verbunden, während sich die Eltern an Kaffee und Kuchen gütlich tun.



Termine 2019 im Stadion Am Rammbocke:

18./19.5.: Mehrkampf - gleichzeitig OWL-Meisterschaften

08.09.: Sommer-Meeting.